

## Veranstaltung „Logik in der Informatik“

### Einige Beispiele für Aufgaben zur Vorbereitung auf eine Klausur

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Aufgaben lediglich einige ausgewählte Beispiele enthalten. Prüfungsrelevant ist der *gesamte* in den Vorlesungen und Übungen behandelte Stoff. Als Vorbereitung auf die Klausur empfehlen wir Ihnen dringend, die in der Vorlesung vermittelten Definitionen, Sätze, Methoden, Beispiele etc. sowie die in den Übungen behandelten Aufgaben und deren Lösungen durchzuarbeiten.

**Aufgabe 1:****(31 Punkte)**

- (a) Sasha, Robin und Mika wollen gemeinsam eine extragroße Pizza bestellen. Hierbei stehen (7 Pkte) als zusätzliche Pizzabeläge *Ananas*, *Paprika* und *Sardellen* zur Auswahl. Sasha, Robin und Mika haben dabei jeweils Bedingungen an die Auswahl.

**Sashas Bedingung:** Die Pizza soll nicht sowohl mit Ananas als auch Sardellen belegt sein.

**Robins Bedingung:** Es soll sich Paprika oder Ananas auf der Pizza befinden (oder beides).

**Mikas Bedingung:** Wenn sich keine Sardellen oder keine Paprika auf der Pizza befindet, dann soll auch keine Ananas auf der Pizza sein.

Formalisieren Sie jede der drei Bedingungen durch je eine aussagenlogische Formel, indem Sie die atomaren Aussagen  $A$  (Ananas ist auf der Pizza),  $P$  (Paprika ist auf der Pizza) und  $S$  (Sardellen befinden sich auf der Pizza) benutzen.

$\varphi_{\text{Sasha}} :=$

$\varphi_{\text{Robin}} :=$

$\varphi_{\text{Mika}} :=$

Robin stellt fest: „Toll! Jetzt müssen wir uns nur noch entscheiden, ob wir Sardellen wollen oder nicht. Die anderen Pizzabeläge stehen ja fest.“

Ist Robins Aussage korrekt?

Antwort:  ja  nein

Lösungsweg:

(b) Wandeln Sie die Formel

(3 Pkte)

$$\varphi := \left( (A_3 \wedge (A_0 \vee \neg A_2)) \vee \neg(\neg A_1 \wedge A_4) \right)$$

in eine äquivalente Formel  $\varphi_{KNF}$  in konjunktiver Normalform um.

(c) Welche der folgenden Aussagen sind wahr? Welche nicht?

(3 Pkte)

Kreuzen Sie alle richtigen Antworten an.

Hinweise zur Bewertung der Aufgabe können Sie der Tabelle auf Seite 22 entnehmen; die möglichen Punkte finden Sie dort in Spalte B.

Für alle Formeln  $\varphi, \psi \in \text{AL}$  gilt: Wenn  $\varphi$  erfüllbar ist und  $\psi$  erfüllbar ist, dann ist auch  $(\varphi \vee \psi)$  erfüllbar.  wahr  falsch

Seien  $\varphi, \psi \in \text{AL}$  unerfüllbare Formeln. Dann ist  $(\varphi \rightarrow \psi)$  unerfüllbar.  wahr  falsch

Für alle Formeln  $\varphi, \psi, \chi \in \text{AL}$  gilt: Wenn  $\varphi \models \psi$  und  $\psi \models \chi$  gilt, dann gilt auch  $\varphi \models \chi$ .  wahr  falsch

- (d) Geben Sie für folgende Klauselmengen jeweils eine erfüllende Interpretation oder eine Resolutionswiderlegung an. (6 Pkte)

$$\Gamma_1 := \{ \{X, Y, Z\}, \{X, \neg Y\}, \{\neg X, \neg Z\}, \{Y, \neg Z\}, \{\neg Y, Z\} \}$$

$$\Gamma_2 := \{ \{A, \neg B\}, \{\neg A, \neg B\}, \{B, \neg C\}, \{A, B, C\}, \{\neg A, B, C\} \}$$

(e) Wenden Sie den Streichungsalgorithmus auf die folgende Klauselmenge  $\Gamma$  an:

(6 Pkte)

$$\Gamma := \{ \{W, \neg X, \neg Y, \neg Z\}, \{X\}, \{X, \neg W, \neg Y\}, \{Y, \neg X\} \}$$

Geben Sie für jeden Schleifendurchlauf des Algorithmus die in diesem Durchlauf gewählte Tatsachenklausel und die am Ende des Durchlaufs aktuelle Klauselmenge an. Welche Ausgabe liefert der Streichungsalgorithmus am Ende?

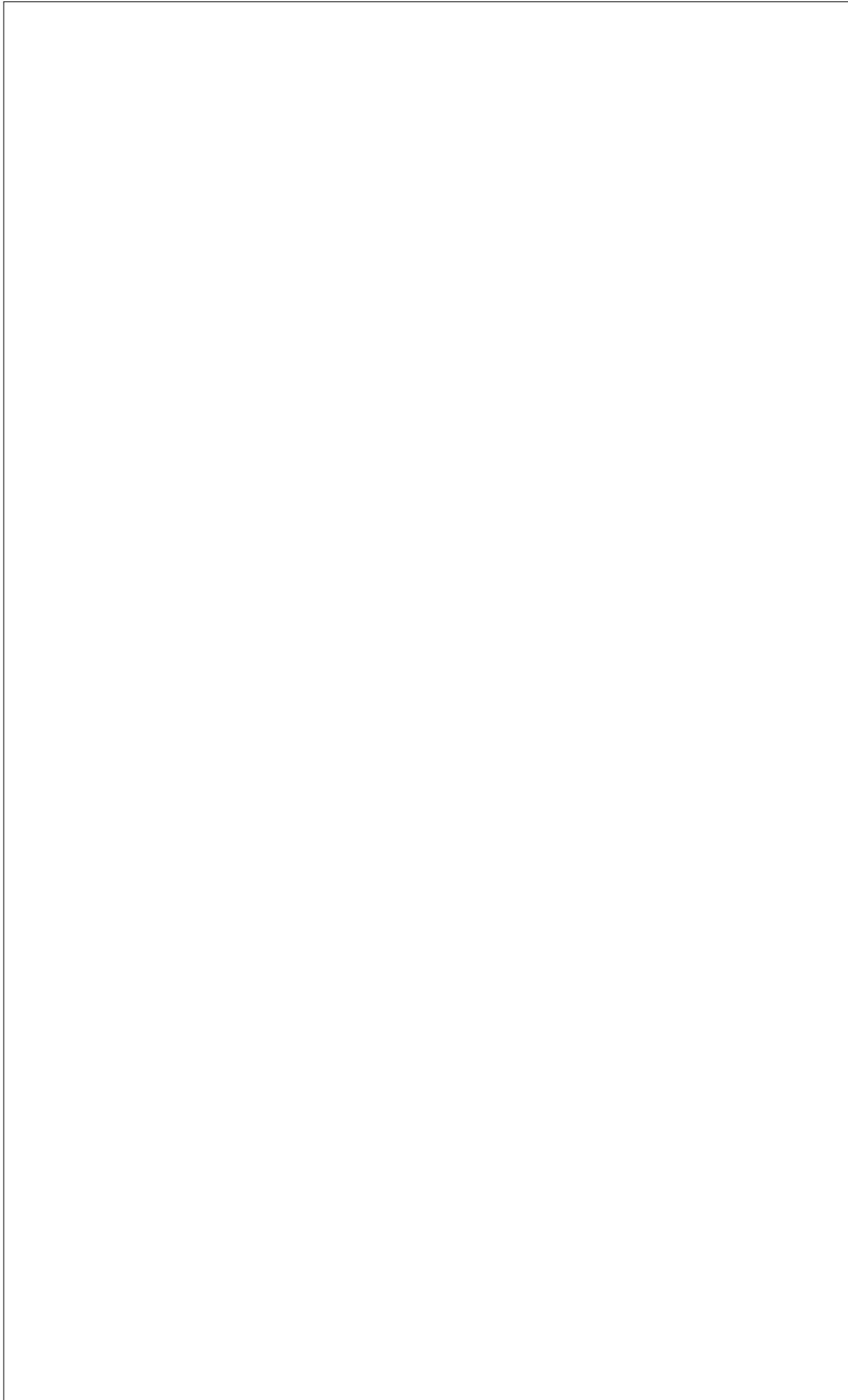
(f) Der 3-stellige Junktor  $\#$  sei definiert durch:

(6 Pkte)

$\varphi$	$\psi$	$\chi$	$\#(\varphi, \psi, \chi)$
0	0	0	1
0	0	1	0
0	1	0	0
0	1	1	1
1	0	0	1
1	0	1	0
1	1	0	1
1	1	1	0

Zeigen Sie, dass  $\{\#\}$  adäquat ist.

D.h.: Zeigen Sie, dass jede Formel  $\varphi \in \text{AL}$  äquivalent zu einer Formel  $\psi \in \text{AL}(\{\#\})$  ist.





**Aufgabe 2:****(25 Punkte)**

(a) Sei  $\sigma := \{K, F\}$  die Signatur, die aus zwei zweistelligen Relationssymbolen  $K$  und  $F$  besteht. Jede  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A} = (A, K^{\mathcal{A}}, F^{\mathcal{A}})$  repräsentiert Aspekte eines sozialen Netzwerks:

- $A$  ist die Menge der Personen im sozialen Netzwerk,
- jedes Tupel  $(a, b) \in K^{\mathcal{A}}$  repräsentiert die Information „Person  $a$  hat einen Beitrag von Person  $b$  kommentiert“,
- jedes Tupel  $(a, b) \in F^{\mathcal{A}}$  repräsentiert die Information „Person  $a$  ist ein Follower von Person  $b$ “.

(i) Geben Sie die  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  an, die das soziale Netzwerk repräsentiert, das aus den Personen *Mika*, *Robin* und *Sasha* besteht und in dem gilt: (3 Pkte)

Sasha hat Beiträge von Robin und Mika kommentiert, Robin und Sasha sind Follower von Mika und Robin ist ein Follower von Sasha.

(ii) Geben Sie einen FO[ $\sigma$ ]-Satz  $\varphi$  an, der in  $\sigma$ -Strukturen besagt, dass es mindestens zwei verschiedene Personen gibt, von denen keine Follower der jeweils anderen ist. (2 Pkte)

(iii) Beschreiben Sie umgangssprachlich, wann der folgende FO[ $\sigma$ ]-Satz  $\varphi$  von einer  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  erfüllt wird. (2 Pkte)

$$\varphi := \forall x \forall y \left( K(x, y) \rightarrow F(x, y) \right)$$

- (iv) **Zur Erinnerung:** Für eine FO[ $\sigma$ ]-Formel  $\varphi(x_1, \dots, x_n)$  und eine  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  ist die (2 Pkte)  
Relation  $\llbracket \varphi(x_1, \dots, x_n) \rrbracket^{\mathcal{A}}$  wie folgt definiert:

$$\llbracket \varphi(x_1, \dots, x_n) \rrbracket^{\mathcal{A}} := \{ (a_1, \dots, a_n) \in A^n : \mathcal{A} \models \varphi[a_1, \dots, a_n] \}.$$

Betrachten Sie die FO[ $\sigma$ ]-Formel

$$\begin{aligned} \psi(x, y) := & \neg \left( F(x, y) \vee F(y, x) \vee x=y \right) \\ & \wedge \exists z \left( \neg z=x \wedge \neg z=y \wedge K(x, z) \wedge K(y, z) \right). \end{aligned}$$

Geben Sie umgangssprachlich an, welche Anfrage durch  $\psi(x, y)$  beschrieben wird (d.h.: beschreiben Sie umgangssprachlich, wie die Relation  $\llbracket \psi(x, y) \rrbracket^{\mathcal{A}}$  für beliebige  $\sigma$ -Strukturen  $\mathcal{A}$  genau aussieht).

- (v) Betrachten Sie nun die konkrete  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{B} := (B, K^{\mathcal{B}}, F^{\mathcal{B}})$  mit dem Universum (2 Pkte)

$$B = \{ \text{Alfons, Belinda, Carlos, Dora, Emil, Frauke} \}$$

und den Relationen

$$\begin{aligned} K^{\mathcal{B}} = & \{ ( \text{Alfons, Dora} ), \\ & ( \text{Alfons, Emil} ), \\ & ( \text{Belinda, Emil} ), \\ & ( \text{Carlos, Dora} ), \\ & ( \text{Dora, Emil} ) \} \end{aligned}$$

und

$$\begin{aligned} F^{\mathcal{B}} = & \{ ( \text{Alfons, Belinda} ), \\ & ( \text{Alfons, Dora} ), \\ & ( \text{Belinda, Emil} ), \\ & ( \text{Carlos, Dora} ), \\ & ( \text{Dora, Carlos} ) \}. \end{aligned}$$

Geben Sie die Relation  $\llbracket \psi(x, y) \rrbracket^{\mathcal{B}}$  an.

- (b) Sei  $\sigma := \{E, B\}$  eine Signatur mit dem zweistelligen Relationssymbol  $E$  und dem einstelligen Relationssymbol  $B$ . Gegeben sei die FO[ $\sigma$ ]-Formel (4 Pkte)

$$\varphi(y) := \forall x \left( \left( E(x, y) \rightarrow E(y, x) \right) \wedge \left( \neg E(x, y) \rightarrow B(x) \right) \right).$$

Geben Sie eine  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  und zwei Belegungen  $\beta_1, \beta_2: \text{VAR} \rightarrow A$  an, so dass für die Interpretationen  $\mathcal{I}_1 = (\mathcal{A}, \beta_1)$  und  $\mathcal{I}_2 = (\mathcal{A}, \beta_2)$  gilt:

$$\mathcal{I}_1 \models \varphi \quad \text{und} \quad \mathcal{I}_2 \not\models \varphi.$$

$\mathcal{A}$  :

$\beta_1$  :

$\beta_2$  :

- (c) Welche der folgenden Aussagen sind wahr, welche sind falsch? (3 Pkte)

Kreuzen Sie alle richtigen Antworten an.

Hinweise zur Bewertung der Aufgabe können Sie der Tabelle auf Seite 22 entnehmen; die möglichen Punkte finden Sie dort in Spalte B.

Sei  $\sigma$  eine Signatur. Für je zwei beliebige  $\sigma$ -Strukturen  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$  gibt es einen FO[ $\sigma$ ]-Satz  $\varphi$ , so dass  $\mathcal{A} \models \varphi$  und  $\mathcal{B} \not\models \varphi$ .  wahr  falsch

Sei  $\sigma$  eine Signatur. Zwei FO[ $\sigma$ ]-Formeln  $\varphi$  und  $\psi$  sind genau dann äquivalent, wenn die Formel  $(\varphi \leftrightarrow \psi)$  erfüllbar ist.  wahr  falsch

Sei  $\sigma$  eine Signatur. Wenn  $\varphi$  und  $\psi$  FO[ $\sigma$ ]-Sätze sind, so dass  $\text{MOD}_\sigma(\{\varphi, \psi\})$  die Menge *aller*  $\sigma$ -Strukturen ist, dann gilt für alle  $\sigma$ -Strukturen  $\mathcal{A}$ :  $\mathcal{A} \models (\varphi \wedge \psi)$ .  wahr  falsch

- (d) Sei  $\sigma = \{R, f\}$  die Signatur, die aus dem einstelligen Relationssymbol  $R$  und dem zwei-stelligen Funktionssymbol  $f$  besteht. Welche der folgenden  $\text{FO}[\sigma]$ -Formeln sind in Negations-normalform (NNF), in Pränex-Normalform (PNF) und/oder in Skolemform? (3 Pkte)

Kreuzen Sie alle richtigen Antworten an.

Hinweise zur Bewertung der Aufgabe können Sie der Tabelle auf Seite 22 entnehmen; die möglichen Punkte finden Sie dort in Spalte A.

Formel:	$\forall x \exists y (\neg R(f(x, y)) \vee R(x))$	$\forall x (R(x) \vee \exists y (\neg R(y) \vee R(f(x, y))))$
in NNF?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
in PNF?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
in Skolemform?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

- (e) Beweisen Sie, dass für jede Signatur  $\sigma$  und alle  $\text{FO}[\sigma]$ -Formeln  $\varphi$  und  $\psi$  gilt: (4 Pkte)

$$(\forall x \varphi \vee \forall x \psi) \models \forall x (\varphi \vee \psi)$$

**Aufgabe 3:****(21 Punkte)**

In der gesamten Aufgabe 3 sei  $\sigma := \{E\}$ , wobei  $E$  ein 2-stelliges Relationssymbol ist.

- (a) In der folgenden Darstellung der Graphen  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$  repräsentiert jede ungerichtete Kante zwischen zwei Knoten  $u$  und  $v$  die beiden gerichteten Kanten  $(u, v)$  und  $(v, u)$ :



- (i) Beschreiben Sie eine Gewinnstrategie für Duplicator im 2-Runden EF-Spiel auf  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$ . (3 Pkte)

- (ii) Geben Sie die kleinste Zahl  $m \in \mathbb{N}$  an, für die Spoiler eine Gewinnstrategie im  $m$ -Runden EF-Spiel auf  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$  hat. (4 Pkte)

Geben Sie zusätzlich einen FO[ $\sigma$ ]-Satz  $\varphi$  der Quantorentiefe  $m$  an, so dass gilt:

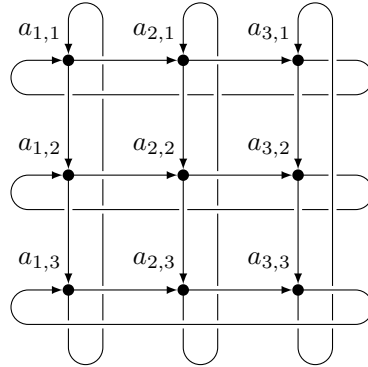
$$\mathcal{A} \models \varphi \quad \text{und} \quad \mathcal{B} \not\models \varphi.$$

Begründen Sie, warum für Ihren Satz  $\varphi$  tatsächlich  $\mathcal{A} \models \varphi$  und  $\mathcal{B} \not\models \varphi$  gilt.

(b) **Definition:** Für eine  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A} = (A, E^{\mathcal{A}})$  und eine natürliche Zahl  $n \geq 1$  sagen wir, dass  $\mathcal{A}$  einen Torus der Größe  $n$  enthält, wenn es  $n^2$  verschiedene Knoten  $a_{i,j}$  mit  $i, j \in \{1, \dots, n\}$  in  $A$  gibt, so dass die Kantenmenge  $E^{\mathcal{A}}$  die folgenden Kanten enthält:

- für alle  $i \in \{1, \dots, n\}$  die Kante  $(a_{i,n}, a_{i,1})$ ,
- für alle  $j \in \{1, \dots, n\}$  die Kante  $(a_{n,j}, a_{1,j})$ , und
- für alle  $i, j \in \{1, \dots, n-1\}$  die Kanten  $(a_{i,j}, a_{i+1,j})$  und  $(a_{i,j}, a_{i,j+1})$ .

Ein Torus der Größe 3 sieht zum Beispiel wie folgt aus:



(i) Geben Sie für jede natürliche Zahl  $n \geq 1$  einen FO[ $\sigma$ ]-Satz  $\varphi_n$  an, so dass für jede  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  gilt:  $\mathcal{A} \models \varphi_n \iff \mathcal{A}$  enthält einen Torus der Größe  $n$ . (4 Pkte)

**Beachten Sie:** Unter Verwendung der Formeln  $\varphi_n$  kann die Klasse aller  $\sigma$ -Strukturen, die *keinen* Torus enthalten, durch die Formelmenge

$$\Phi := \{ \neg \varphi_n : n \geq 1 \}$$

erststufig axiomatisiert werden.

- (ii) Geben Sie eine präzise Formulierung des Endlichkeitssatzes der Logik erster Stufe an. (5 Pkte)

Zeigen Sie, dass die Klasse aller  $\sigma$ -Strukturen  $\mathcal{A}$ , die einen Torus enthalten, *nicht* erststufig axiomatisierbar ist. D.h.: Zeigen Sie, dass es keine Menge  $\Psi$  von FO[ $\sigma$ ]-Sätzen gibt, so dass für jede  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  gilt:  $\mathcal{A} \models \Psi \iff$  es gibt eine natürliche Zahl  $n \geq 1$ , so dass  $\mathcal{A}$  einen Torus der Größe  $n$  enthält.



- (c) **Definition:** Für jede  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A} = (A, E^{\mathcal{A}})$  sei  $\tilde{\mathcal{A}} := (\tilde{A}, E^{\tilde{\mathcal{A}}})$  die  $\sigma$ -Struktur mit  $\tilde{A} = A$  und  $E^{\tilde{\mathcal{A}}} := (A \times A) \setminus E^{\mathcal{A}}$ . (5 Pkte)

Beweisen Sie, dass für alle  $\sigma$ -Strukturen  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$  und für jede natürliche Zahl  $m \geq 1$  gilt:

Falls Duplicator eine Gewinnstrategie im  $m$ -Runden EF-Spiel auf  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$  hat, so hat Duplicator auch eine Gewinnstrategie im  $m$ -Runden EF-Spiel auf  $\tilde{\mathcal{A}}$  und  $\tilde{\mathcal{B}}$ .

**Aufgabe 4:****(23 Punkte)**

- (a) Sei  $\sigma := \{f, c\}$ , wobei  $f$  ein 2-stelliges Funktionssymbol und  $c$  ein Konstantensymbol ist. (3 Pkte)

**Erinnerung:**  $A_{\sigma\text{-Terme}}$  ist das Alphabet, das aus allen Elementen in  $\text{VAR} = \{v_i : i \in \mathbb{N}\}$ , dem Funktionssymbol  $f$ , dem Konstantensymbol  $c$ , sowie den Klammern  $(, )$  und dem Komma  $,$  besteht.

Geben Sie einen Kalkül  $\mathfrak{K}$  über der Menge  $A_{\sigma\text{-Terme}}^*$  an, aus dem genau die syntaktisch korrekten  $\sigma$ -Terme ableitbar sind, d.h.  $\text{abl}_{\mathfrak{K}} = \mathsf{T}_{\sigma}$ .

(b) Sei  $\sigma$  eine Signatur.

(4 Pkte)

**Zur Erinnerung:** Der in der Vorlesung definierte Sequenzenkalkül  $\mathfrak{K}_S$  enthält für alle  $\Gamma, \Gamma' \subseteq_e \text{FO}[\sigma]$  und  $\varphi, \psi, \chi \in \text{FO}[\sigma]$  unter anderem die folgenden Sequenzenregeln:

Voraussetzungsregel (V):

$$\frac{}{\Gamma, \varphi \vdash \varphi}$$

$\wedge$ -Einführung im Antezedens ( $\wedge A_1$ ), ( $\wedge A_2$ ):

$$\frac{\Gamma, \varphi \vdash \chi}{\Gamma, (\varphi \wedge \psi) \vdash \chi} \quad \frac{\Gamma, \psi \vdash \chi}{\Gamma, (\varphi \wedge \psi) \vdash \chi}$$

Erweiterungsregel (E):

$$\frac{\Gamma \vdash \varphi}{\Gamma' \vdash \varphi} \quad \text{falls } \Gamma \subseteq \Gamma'$$

$\wedge$ -Einführung im Sukzedens ( $\wedge S$ ):

$$\frac{\Gamma \vdash \varphi \quad \Gamma \vdash \psi}{\Gamma \vdash (\varphi \wedge \psi)}$$

Fallunterscheidungsregel (FU):

$$\frac{\Gamma, \psi \vdash \varphi \quad \Gamma, \neg\psi \vdash \varphi}{\Gamma \vdash \varphi}$$

$\vee$ -Einführung im Antezedens ( $\vee A$ ):

$$\frac{\Gamma, \varphi \vdash \chi \quad \Gamma, \psi \vdash \chi}{\Gamma, (\varphi \vee \psi) \vdash \chi}$$

Widerspruchsregel (W):

$$\frac{\Gamma \vdash \psi \quad \Gamma \vdash \neg\psi}{\Gamma \vdash \varphi}$$

$\vee$ -Einführung im Sukzedens ( $\vee S_1$ ), ( $\vee S_2$ ):

$$\frac{\Gamma \vdash \varphi}{\Gamma \vdash (\varphi \vee \psi)} \quad \frac{\Gamma \vdash \psi}{\Gamma \vdash (\varphi \vee \psi)}$$

Sei  $\varphi \in \text{FO}[\sigma]$ . Zeigen Sie, dass die Sequenz  $\neg\neg\varphi \vdash \varphi$  im Sequenzenkalkül  $\mathfrak{K}_S$  ableitbar ist.

(c) Sei  $\sigma := \{R, f_0, f_1, c\}$ , wobei  $c$  ein Konstantensymbol,  $R$  ein 2-stelliges Relationssymbol und  $f_0, f_1$  zwei 1-stellige Funktionssymbole sind.

(i) Welche der folgenden Aussagen sind wahr, welche nicht? (3 Pkte)

Kreuzen Sie alle richtigen Antworten an.

Hinweise zur Bewertung der Aufgabe können Sie der Tabelle auf Seite 22 entnehmen; die möglichen Punkte finden Sie dort in Spalte B.

Das Erfüllbarkeitsproblem für  $\text{FO}[\sigma]$  ist entscheidbar.  ja  nein

Das Erfüllbarkeitsproblem für  $\text{FO}[\sigma]$  ist semi-entscheidbar.  ja  nein

Das Allgemeingültigkeitsproblem für  $\text{FO}[\sigma]$  ist semi-entscheidbar.  ja  nein

(ii) Sei  $\sigma$  eine Signatur. (4 Pkte)

Sei  $n \in \mathbb{N}$  mit  $n \geq 1$  und seien  $x_1, \dots, x_n$  paarweise verschiedene Variablen.

Seien  $\varphi$  und  $\psi$  zwei  $\text{FO}[\sigma]$ -Formeln mit  $\text{frei}(\varphi), \text{frei}(\psi) \subseteq \{x_1, \dots, x_n\}$ .

**Definition:** Wir schreiben  $\varphi(x_1, \dots, x_n) \sqsubseteq \psi(x_1, \dots, x_n)$ , falls für *jede*  $\sigma$ -Struktur  $\mathcal{A}$  gilt:

$$\llbracket \varphi(x_1, \dots, x_n) \rrbracket^{\mathcal{A}} \subseteq \llbracket \psi(x_1, \dots, x_n) \rrbracket^{\mathcal{A}}.$$

Betrachten Sie das folgende Problem:

Teilanfragen-Problem für  $\text{FO}[\sigma]$ .

*Eingabe:* Zwei  $\text{FO}[\sigma]$ -Formeln  $\varphi(x_1, \dots, x_n)$  und  $\psi(x_1, \dots, x_n)$

*Frage:* Gilt  $\varphi(x_1, \dots, x_n) \sqsubseteq \psi(x_1, \dots, x_n)$  ?

Ist das Teilanfragen-Problem für  $\text{FO}[\sigma]$  semi-entscheidbar? Begründen Sie Ihre Antwort.

Antwort:  ja  nein

Begründung:

- (d) Sei  $\sigma := \{R, c, d\}$  die Signatur mit dem 2-stelligen Relationssymbol  $R$  und den Konstantensymbolen  $c$  und  $d$ . (4 Pkte)

Gegeben sei der FO[ $\sigma$ ]-Satz

$$\varphi := \forall x \forall y (R(x, y) \rightarrow R(y, x)).$$

Geben Sie zwei  $\sigma$ -Herbrandstrukturen  $\mathcal{A}$  und  $\mathcal{B}$  an, so dass gilt:

$$\mathcal{A} \models \varphi \quad \text{und} \quad \mathcal{B} \not\models \varphi.$$

$\mathcal{A} :=$

$\mathcal{B} :=$

- (e) Wir repräsentieren wie in der Vorlesung natürliche Zahlen durch Terme: Die Zahl 0 wird durch den Term `null` repräsentiert. Ist  $n \in \mathbb{N}$  eine natürliche Zahl und  $X$  eine Repräsentation von  $n$  als Term, dann repräsentiert `s(X)` die Zahl  $n + 1$ .

Betrachten Sie das folgende Logikprogramm  $\Pi$ :

```

1      plus(null, Y, Y).
2      plus(s(X), Y, s(Z)) :- plus(X, Y, Z).
3
4      f(null, null).
5      f(s(X), Z) :- f(X, Y), plus(Y, s(X), Z).

```

- (i) Welche der folgenden Terme sind aus  $\Pi$  ableitbar, welche nicht? (2 Pkte)

Kreuzen Sie alle richtigen Antworten an (Antwort „ja“ steht dabei für die Aussage „Der Term ist aus  $\Pi$  ableitbar“).

Hinweise zur Bewertung der Aufgabe können Sie der Tabelle auf Seite 22 entnehmen; die möglichen Punkte finden Sie dort in Spalte A.

<code>s(null)</code>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<code>plus(s(null), s(null), s(s(null)))</code>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<code>plus(1, 1, 2)</code>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<code>f(s(null), s(null))</code>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

- (ii) Ergänzen Sie das Logikprogramm  $\Pi$  um ein Prädikat `intervall/3` zu einem Logikprogramm  $\Pi'$ , so dass gilt: Ein Term der Form `intervall(X, Y, Z)`, in dem die Terme  $X$ ,  $Y$  und  $Z$  natürliche Zahlen  $k, \ell, m \in \mathbb{N}$  repräsentieren, ist genau dann aus  $\Pi'$  ableitbar, wenn gilt:  $k \leq \ell$  und  $\ell \leq m$ . (3 Pkte)

Geben Sie als Lösung *nicht* das gesamte Logikprogramm  $\Pi'$  an, sondern nur das Prädikat `intervall/3`.

## Hinweise zur Bewertung von Ankreuzaufgaben

Entsprechend der Aufgabenstellung erhalten Sie die Punkte aus der Spalte A oder der Spalte B:

Anzahl korrekter Antworten	Anzahl falscher Antworten	Spalte A	Spalte B
6	0	3	6
6	1	2,5	5
6	2	2	4
6	3	1,5	3
6	4	1	2
6	5	0,5	1
5	0	2,5	5
5	1	2	4
5	2	1,5	3
5	3	1	2
5	4	0,5	1
4	0	2	4
4	1	1,5	3
4	2	1	2
4	3	0,5	1
3	0	1,5	3
3	1	1	2
3	2	0,5	1
2	0	1	2
2	1	0,5	1
1	0	0,5	1

Ist die Anzahl der korrekten Antworten nicht höher als die Anzahl der falschen Antworten, erhalten Sie für die Aufgabe insgesamt 0 Punkte.